

Junge Robben brauchen Ruhe

Kegelrobben bringen nach einer Tragzeit von elf Monaten fast jedes Jahr ein Junges zur Welt. Im Ostseeraum werden die Jungtiere zwischen Januar und März auf Eis, Felsen oder Stränden geboren. Ein sehr dichtes, weißes Fell schützt das Neugeborene zunächst vor Wind und Kälte. Genährt durch die extrem fetthaltige Muttermilch wächst ihm schnell eine dicke Speckschicht, die nach ca. drei Wochen die isolierende Funktion übernimmt. Bei seiner Geburt wiegt das Junge ca. 10 kg, nach drei Wochen können es bereits 50 kg sein.



In dieser Zeit brauchen Jungtier und Mutter sehr viel Ruhe. Anfangs wird das Junge ständig von der Mutter bewacht und gesäugt. Nach wenigen Tagen kommt die Mutter nur noch alle 6 Stunden zum Säugen an Land, beobachtet die Situation jedoch aus der Ferne. Nach ca. 4 Wochen ist der Haarwechsel abgeschlossen und das Jungtier geht ins Wasser. Jede Störung des natürlichen Ablaufs scheint sich negativ auf das Wachstum des Jungen auszuwirken. Ob die Kegelrobben das erste Lebensjahr überstehen, hängt entscheidend von ihrer Kondition in den ersten Wochen ab.

Der Eindruck, dass ein allein am Strand liegendes Robbenjunges mutterlos ist und dringend menschliche Hilfe benötigt, ist falsch!

Wie verhalte ich mich richtig?

Kegelrobben kehren erst seit kurzem vereinzelt an die deutsche Ostseeküste zurück. Momentan können daher schon kleine Störungen die Rückkehr negativ beeinflussen und zur Vertreibung der Tiere führen. Insbesondere die Flucht der Robben ins Wasser ist mit hohen energetischen Verlusten für die Tiere verbunden. Um dies zu vermeiden sowie Ihnen und anderen Naturinteressierten einzigartige Beobachtungen zu ermöglichen, sollten die folgenden Regeln unbedingt eingehalten werden:

- **Versperren Sie den Tieren niemals den Flucht-weg ins Wasser!**
- **Halten Sie immer einen Mindestabstand von 100 m zu den Tieren!** Schiffsführer und Wassersportler müssen stets einen Abstand von mindestens **300 m** einhalten.

Bitte beobachten Sie die Tiere genau. **Wenn Sie eine zunehmende Unruhe bemerken, vergrößern Sie bitte den Abstand!**

- **Hunde sind anzuleinen!** Sollten die Robben trotz angeleintem Hund unruhig werden, ist der Abstand entsprechend zu vergrößern.
- Laute Geräusche und hektische Bewegungen sind zu vermeiden!
- Das Streicheln, das Füttern und das Bewerfen der Tiere mit Gegenständen ist verboten!
- **Stellen Sie sich niemals zwischen Mutter und Jungtier!**

Bitte weisen Sie andere auf diese Regeln hin und helfen Sie mit, den Tieren die Rückkehr in ihren ursprünglichen Lebensraum zu ermöglichen!

Kegelrobben in der deutschen Ostsee



www.bfn.de



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

www.lung.mv-regierung.de



www.biosphaerenreservat-suedostruegen.de

Bestand und Schutz

Kegelrobben (*Halichoerus grypus*) sind eine im Nordatlantik sowie in der Nord- und Ostsee verbreitete Robbenart. Weltweit wird die Anzahl heute auf über 300.000 Tiere geschätzt.

Anfang des letzten Jahrhunderts lebten allein in der Ostsee noch über 100.000 Kegelrobben. Der Mensch hat ihre Zahl jedoch erheblich reduziert. Aufgrund einer gnadenlosen Verfolgung der Tiere als vermeintliche Fischereischädlinge sowie durch die Auswirkungen von Schadstoffen konnten um 1985 ostseeweit nur noch 2.500 Kegelrobben gezählt werden. An der deutschen Ostseeküste wurde bereits um 1920 die letzte Kegelrobbe erlegt.

Aufgrund internationaler Schutzmaßnahmen nehmen die Bestände in den letzten Jahren wieder zu. Derzeit leben ca. 22.000 Kegelrobben in der nördlichen Ostsee. Nur sehr wenige Tiere werden im südlichen Teil gesichtet. Seit kurzem gibt es dennoch wieder ein kleines Vorkommen von Kegelrobben an der deutschen Ostseeküste.

In Deutschland gelten Kegelrobben nach wie vor als vom Aussterben bedrohte Art. Durch europäisches als auch nationales Natur- und Artenschutzrecht sowie die Helsinki-Konvention (HELCOM) unterliegen sie besonderem Schutz.



Kegelrobben: Weibchen (links), Bulle (rechts)

Merkmale der Kegelrobbe

In der Ostsee kommen drei Robbenarten vor: die vor allem in nördlichen Gebieten verbreitete **Ostsee-Ringelrobbe** (*Phoca hispida baltica*), der vorwiegend im südlichen Teil vorkommende **Seehund** (*Phoca vitulina*) und die **Ostsee-Kegelrobbe** (*Halichoerus grypus balticus*), welche ostseeweit anzutreffen ist. An der deutschen Ostseeküste können meist nur die beiden Letzteren gesichtet werden. Vor allem anhand der Kopfform lassen sich diese beiden Arten gut unterscheiden.

Der Seehund hat einen rundlichen Kopf mit einer kurzen Schnauze und einer ausgeprägten Stirn. Kegelrobben zeichnen sich hingegen durch ihren lang gestreckten und kegelförmigen Kopf aus. Mit einem Gewicht von ca. 300 kg und einer Länge von max. 2,5 m sind sie zudem wesentlich größer als die Seehunde (120 kg / 1,8 m).



Seehund (links) und Kegelrobbe (rechts) sind anhand der Kopfform gut zu unterscheiden.

Bei ausgewachsenen Kegelrobben lassen sich die beiden Geschlechter anhand der Fellfärbung, Kopfform und Größe gut unterscheiden. Die deutlich größeren Männchen sind dunkel bis schwarz gefärbt und besitzen wenige helle Flecken. Weibchen haben ein helles Fell mit dunkeln Flecken. Ausgewachsene Kegelrobben haben in der Ostsee keine natürlichen Feinde. Die Lebenserwartung in freier Wildbahn beträgt ca. 25 Jahre.

Rechtlicher Hinweis

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen, zu belästigen, zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Danach handelt **ordnungswidrig**, wer, ohne dass eine Ausnahme zugelassen oder eine Befreiung erteilt wurde, vorsätzlich oder fahrlässig wild lebende Tiere ohne vernünftigen Grund beunruhigt, belästigt, fängt, verletzt oder tötet.

Bitte melden Sie Hinweise auf Robbensichtungen und Totfunde an das Deutsche Meeresmuseum (DMM):



03831 - 26 50 210

Die Rückkehr der Kegelrobben wird unter anderem unterstützt durch:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
www.bund-mv.de



Deutsches Meeresmuseum
www.meeresmuseum.de



Naturschutzbund Deutschland www.nabu-mv.de



Tourismusverband Rügen e.V. www.ruegen.de



World Wide Fund for Nature
www.wwf.de